

Die Friedensstatue im CampusGarten, direkt vor dem AStA, ist ein Mahnmal an die Opfer sexueller Gewalt. Sie symbolisiert den Kampf gegen Unterdrückung und Stigmatisierung. Sie ist ein Symbol voller Mut.

Im Besonderen lenkt die Statue Aufmerksamkeit auf die Kriegsverbrechen und erinnert an die militärische Sexsklaverei durch Japan im zweiten Weltkrieg.

Die Statue im CampusGarten wurde im Juli 2022 aufgestellt. Der AStA stand und steht vollumfänglich hinter dem Standort und unterstützt alle Mühen, sie dort zu belassen. Im Namen der Studierendenschaft Kassel war der AStA sehr erfreut, einen Beitrag leisten zu können.

Zu Beginn 2023 nahm die Universität Kontakt mit dem AStA auf und verlangte, dass der AStA sich nun um den Abtransport zu bemühen habe. Zur Begründung wurde auf eine zweimalige unilaterale Befristung durch das Präsidium der Universität hingewiesen. Der Leihvertrag zwischen AStA und Koreaverband, der der Universität von Beginn an bekannt war, spricht von unbefristeter Aufstellung.

Auch verlangte die Universität, diesen Vertrag zu kündigen. Dem war eine Abstimmung im Senat der Universität vorangegangen, in welcher ein Antrag, die Statue zu erhalten, keine Mehrheit erhielt – was nach Auffassung des AStA aber nicht mit einer Pflicht zum Abbau gleichzusetzen ist.

In einem Gespräch zwischen Präsidium und AStA am 28.02. wurde gefordert, die Statue nun abzubauen, da die Genehmigungen abgelaufen seien. Der AStA hat betont, derzeit organisatorisch und finanziell nicht die Ressourcen zu haben, die Statue abzubauen. Entgegnet wurde, dass, wenn der AStA die Statue nicht abbauen würde, man dies selbst tun würde.

Der AStA hat darauf hingewiesen, dass die Statue eine Leihgabe ist und sachgerecht eingelagert werden muss. Es ist richtig, dass dieser Festlegung, die Universität hier um Hilfe zu bitten – und nur vor diesem Hintergrund – zugestimmt wurde. Der AStA wollte die Statue nie abbauen.

Am 9.03. wurde die Statue am sehr frühen Morgen von der Universität entfernt. Der AStA wurde nicht informiert, dass sie an diesem Tag abgebaut werden würde, noch wurde der AStA über den Verbleib der Statue informiert, obwohl der AStA Leihnehmer ist.

Bis heute gibt es noch keine offizielle Benachrichtigung oder Anordnung gegenüber dem AStA.

Der AStA ist enttäuscht darüber, dass die Universität nicht die Mühen der Studierenden unterstützt, die sich für die Statue und Bildungsarbeit einsetzen. Der AStA ist entsetzt darüber, dass die Universität vor dem politischen Druck einer rechtskonservativen Regierung eingeknickt zu sein scheint.